

Ausforderung an Bürger.

Schöner, B ü r g e r ! reim ich ein,
Süßer mag Dein Liedchen seyn :
Schöner ? Süßer ? - mag es doch !
Wär es zehnmal schöner noch :
Lieber, holder, als das Deine,
Ist das Mädél, das ich meine.

Jener Auge sey so blau,
Wie die Hyacinth im Thau;
O in solcher Liebespracht
Hat es Dir doch nie gelacht:
Solchen Himmelsblick hat keine,
Als das Mädél, das ich meine.

Lieblich ist auch ihr Gesicht,
Und aus Stirn und Wange spricht
Engelseele fromm und rein,
Ruhig hell, wie Mondesschein:
Solchen Unschuldglanz hat keine
Wie das Mädél, das ich meine.

Und der das an ihr gethan,
Nahm sich meines Herzens an,
Haucht ihm süße Hofnung ein,
Noch von ihr geliebt zu seyn:
Daß ich nicht mehr trostlos weine
Um das Mädél, das ich meine.

Bleibt D i r schon im Bardenkreis
Unentwandt der Liederpreis;
Mag ich in der Liebe schier
Einen Wettkampf mit Dir:
So geliebet wurde keine
Wie das Mädél, das ich meine.

K. E. S.